

Sie wollen eine Garage stemmen



Ort soll die Garage gebaut werden: Andreas Twardon, Markus Manns und Volkmar Opitz (v.l.) vom Vorstand der Markdorfer Bogenschützen. BILD: GRUPP

Ein Materiallager steht auf der Agenda der Bogenschützen. Dafür suchen sie noch Unterstützer

Markdorf (gup) Die Markdorfer Bogenschützen erfüllen sich einen langgehegten Traum und sie suchen dafür noch Unterstützer: Um künftig nicht mehr auf mehrere Ausweichquartiere angewiesen zu sein, wenn es um die Einlagerungen ihrer Gerätschaften und Ausrüstung über die Wintermonate geht, werden sie am Rande ihres Geländes auf der Nordseite der Segelfliegerhalle eine Garage bauen lassen. So weit, so sinnvoll. Doch für den rund 60 Mitglieder zählenden Verein, der derzeit auch zehn Jugendliche betreut und unterrichtet, bedeutet der Garagenbau einen finanziellen Kraftakt. Denn zusätzlich

zur Garage müssen sie auch noch ein kurzes Straßenstück als Zufahrt bauen lassen und sie müssen – wie grundsätzlich bei solchen Vorhaben – eine Reihe von Naturschutzauflagen des Landratsamtes erfüllen, berichtet der Vereinsvorsitzende Volkmar Opitz.

„Wir rechnen mit Gesamtkosten in Höhe von rund 15 000 Euro“, sagt Opitz. Davon entfällt etwas mehr als die Hälfte auf die kleine Halle, inklusive der Elektroinstallationen. Sieben Meter lang und drei Meter breit soll die Garage werden und als Materiallager künftig für Ordnung und Aufräumtheit sorgen und damit das Vereinsleben der Bogenschützen insgesamt erleichtern. Zehn Scheiben mit Ständern, die hölzernen Bankauflagen, Rasentraktor und Motorsense (die Mitglieder haben ein 3000 Quadratmeter großes Gelände zu pfl-

gen) und nicht zuletzt ein Regal für die Pokale und Urkunden sollen in der Garage Platz finden. Von der Stadt wird der Verein dabei auch unterstützt, mit 2500 Euro in diesem und 500 Euro im nächsten Jahr. Dafür sind Opitz und seine Vorstandskollegen dankbar, wie auch für den Zuschuss des Badischen Sportbundes. Dessen zugesagte 2500 Euro werden aber frühestens Ende 2015 fließen, so dass der Verein bis dahin in Vorleistung gehen muss. Opitz und seine Kollegen suchen nun nach Unterstützern oder Sponsoren, sie denken dabei auch an die Markdorfer Unternehmen, denen Vereine vor Ort wichtig sind.

Kontakt (auch für Interessierte, die sich über eine Mitgliedschaft informieren möchten): Volkmar Opitz, Tel. 0 75 44/7 13 86, E-Mail: volkmar.opitz@t-online.de

